

Vor- und Zuname der antragstellenden Person, Amts-/Dienstbezeichnung	tagsüber tel. erreichbar unter
Privatanschrift	
Beschäftigungsstelle bzw. Organisationseinheit	Aktenzeichen NLBV

Auf dem Dienstweg an

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

Antrag auf	Teilzeitbeschäftigung	Familienpflegezeit	Urlaub ohne Bezüge	Elternzeit
-------------------	------------------------------	---------------------------	---------------------------	-------------------

1. Teilzeitbeschäftigung	Erstantrag	Verlängerungsantrag	Änderungsantrag
vom/bis	gewünschte wöchentl. Stundenzahl	regelm. wöchentl. Arbeitszeit/ RegelStdzahl	
Nicht bei Lehrkräften Arbeitszeit möglichst vormittags nachmittags	Bei Ermäßigung um mindestens ein Fünftel:		Ggf. gewünschte dienstfreie Arbeitstage
1.1 (für Beamtinnen und Beamte) aus familiären Gründen nach § 62 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 NBG. Ich versichere, dass ich mindestens ein Kind unter 18 Jahren oder eine(n) nach ärztlichem Gutachten pflegebedürftige(n) sonstige(n) Angehörige(n) (Gutachten ist beigefügt) tatsächlich betreue oder pflege.			
1.2 (für Beamtinnen und Beamte) nach § 61 NBG			
1.3 (für Beschäftigte nach dem TV-L) aus familiären Gründen nach § 11 TV-L, in Abänderung meines Arbeitsvertrages, der im Übrigen unverändert weitergelten soll. Ich versichere, dass ich mindestens ein Kind unter 18 Jahren oder eine(n) nach ärztlichem Gutachten pflegebedürftige(n) sonstige(n) Angehörige(n) (Gutachten ist beigefügt) tatsächlich betreue oder pflege.			
1.4 (für Beschäftigte nach dem TV-L) nach § 3 Abs. 1 PflegeZG nach § 3 Abs. 5 PflegeZG nach § 2 Abs. 1 FPfZG nach § 2 Abs. 5 FPfZG			
1.5 (für Beschäftigte nach dem TV-L) aus anderen Gründen , wie nachstehend erläutert			
Name, Vorname des Kindes oder der Kinder		Name, Vorname der pflegebedürftigen Person	

2. Familienpflegezeit	Erstantrag	Verlängerungsantrag	
Pflegephase nach § 62 a Abs. 2 und 3 Nr. 1 NBG	vom/bis	gewünschte wöchentl. Stundenzahl	regelm. wöchentl. Arbeitszeit
Nachpflegephase nach § 62 a Abs. 2 und 3 Nr. 2 NBG	vom/bis	zu leistende wöchentl. Stundenzahl	regelm. wöchentl. Arbeitszeit
2.1 (für Beamtinnen und Beamte) nach § 62 a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 NBG. Ich versichere, dass ich eine(n) pflegebedürftige(n) nahe(n) Angehörige(n) in häuslicher Umgebung tatsächlich pflege.			
2.2 (für Beamtinnen und Beamte) nach § 62 a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 NBG. Ich versichere, dass ich eine(n) minderjährige(n) pflegebedürftige(n) nahe(n) Angehörige(n) in häuslicher oder außerhäuslicher Umgebung tatsächlich betreue.			
Name, Vorname der pflegebedürftigen Person		Zum Nachweis der Pflegebedürftigkeit bitte ein ärztliches Gutachten oder eine Bescheinigung der Pflegekasse oder des medizinischen Dienstes der Krankenversicherung oder eine entsprechende Bescheinigung einer privaten Pflegeversicherung beifügen.	

3. Urlaub ohne Bezüge	Erstantrag	Verlängerungsantrag
vom/bis		
3.1 (für Beamtinnen und Beamte) aus familiären Gründen nach § 62 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 NBG. Ich versichere, dass ich mindestens ein Kind unter 18 Jahren oder eine(n) nach ärztlichem Gutachten pflegebedürftige(n) sonstige(n) Angehörige(n) (Gutachten ist beigefügt) tatsächlich betreue oder pflege.		
Name, Vorname des Kindes oder der Kinder		Name, Vorname der pflegebedürftigen Person
3.2 (für Beamtinnen und Beamte) nach § 64 Abs. 1 Nr. 1 NBG		3.3 (für Beamtinnen und Beamte) nach § 64 Abs. 1 Nr. 2 NBG bis zum Beginn des Ruhestandes
3.4 (für Beschäftigte nach dem TV-L - Erläuterung nachstehend -) aus familiären oder wichtigen persönlichen Gründen nach § 28 TV-L nach § 3 i. V. m. § 4 Pflege ZG		

4. Elternzeit		ohne Bezüge	mit Bezügen	Erstantrag	Verlängerungsantrag
Im Anschluss an den Ablauf d. Mutterschutzfrist	oder vom		bis zum	gewünschte wöchentl. Stundenzahl	Anzahl regelm. wöchentl. Arbeitszeit/ RegelStdzahl
Name, Vorname, Geburtsdatum des Kindes			Kindschaftsverhältnis (z. B. leibliches Kind, Kind der Ehegattin oder des Ehegatten)		
<p>Ich versichere, dass ich mit vorgenanntem Kind in einem Haushalt lebe und es selbst betreue und erziehe. Ein die Genehmigung von Elternzeit ausschließender Tatbestand, wie nachstehend aufgeführt, liegt nicht vor. Ausschlussstatbestand: Der Anspruch auf Elternzeit besteht für Mütter nicht, solange sie als Wöchnerinnen bis zum Ablauf von acht Wochen, bei Früh- und Mehrlingsgeburten von zwölf Wochen, nicht beschäftigt werden dürfen, es sei denn, das Kind ist in Adoptionspflege genommen worden oder es wird wegen eines anderen Kindes Elternzeit in Anspruch genommen.</p> <p>Ich verpflichte mich, eine Änderung in der Anspruchsberechtigung unverzüglich mitzuteilen. Erläuterungen zur gemeinsamer Elternzeit siehe nachstehend</p>					
Hinweis: Auch bei einer gemeinsamen Elternzeit kann die Elternzeit beider Elternteile gemeinsam nur 3 Jahre betragen.					
Ggf. Erläuterung zur Elternzeit des anderen Elternteils					

5. Erklärung im Falle einer Teilzeitbeschäftigung nach § 61 NBG oder einer Teilzeitbeschäftigung oder Beurlaubung aus familiären Gründen nach § 62 NBG, §§ 11, 28 TV-L, einer Familienpflegezeit nach § 62 a NBG, Familien-/Pflegezeitgesetz oder eines Urlaubs nach § 64 NBG

Ich verpflichte mich, während des Bewilligungszeitraumes entgeltliche Nebentätigkeiten nur mit einer zeitlichen Beanspruchung auszuüben, die auch bei Vollzeitbeschäftigten zulässig wäre.

Zu 1.1 bis 1.2, zu 3.1 bis 3.3 und 4:

Das **Merkblatt für Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter** über Teilzeitbeschäftigung und Beurlaubung nach dem NBG und dem Nds. RiG einschließlich Elternzeit (Vordruck Nr. 030_061) habe ich erhalten.

Die **Hinweise für Tarifbeschäftigte** zur Teilzeitbeschäftigung, Beurlaubung, Elternzeit, Pflegezeit und Familienpflegezeit (Vordruck Nr. 030_062) habe ich erhalten.

Ort, Datum, Unterschrift der antragstellenden Person

Fett umrandete Felder sind nicht von der antragstellenden Person auszufüllen

Bei Teilzeitbeschäftigung und Urlaub ohne Bezüge			
Stellungnahme der Beschäftigungsstelle bzw. Organisationseinheit	Dienstliche Belange stehen		
	entgegen	nicht entgegen	siehe Anlage
Erläuterung der entgegenstehenden Gründe, sonstige Bemerkungen			
Handzeichen der oder des Vorgesetzten bzw. Unterschrift der Schulleitung, Datum			
Stellungnahme der nachgeordneten Behörde	Dienstliche Belange stehen		
	entgegen	nicht entgegen	siehe Anlage
Erläuterung der entgegenstehenden Gründe, sonstige Bemerkungen			
Datum, Unterschrift			
Bemerkungen der Genehmigungsbehörde			
	einverstanden	nicht einverstanden	
Bemerkungen bzw. Begründung der Ablehnung, Handzeichen, Datum			